Dritte Arbeitstagung der AG Geschichte der Chemie der CG

Die dritte Arbeitstagung fand vom 24. bis zum 26. April 1985 in Stolpen statt. Neben dem wissenschaftlichen Programm gab es eine Führung durch die Burgruine Stolpen.

Vorträge

Folgende Vorträge wurden neben einer Diskussion zur Problematik der Benutzung der IUPAC-Nomenklatur bei chemiehistorischen Publikationen und dem Rundtischgespräch „Zur Bedeutung des Consensus von Karlsruhe" aus Anlass des 125. Jahrestages des Internationalen Chemiker-Kongresses in Karlsruhe gehalten:

- Klaus Hoffmann (Radebeul): Im Banne der Alchemie, Böttger, August der Starke und die Gräfin Cosel

- Hans-Henning Walter (Freiberg): Pfarrer Johannes Rhenanus und Joachim Freiherr von Beust – zwei berühmte Salinisten des 16. und 18. Jahrhunderts

- Peter Löhnert, Heinz Mustroph (beide Wolfen): Zur Vorgeschichte der Gründung der Filmfabrik Wolfen

- Heinz Mustroph, Peter Löhnert (beide Wolfen): Zur Geschichte des Agfacolor-Verfahrens

- Herbert Bode (Dessau): Versuche zur Verbesserung der färberischen Eigenschaften der Cellulose

- Fritz Welsch (Köthen): Gesellschaften und Vereine auf dem Gebiet der Chemie – Spiegelbild der Entfaltung der Produktivkräfte

- Günter Fuchs (Wiederitzsch): Bemerkungen zum Entwicklungsgedanken in der Chemie und seiner Geschichte

- Peter Hallpap und Klaus Winnefeld (beide Jena): Zur Widerspiegelung neuer Erkenntnisse in der Lehre – Die Diels-Alder-Reaktion

- Horst Remane, Iris Eckert (Leipzig): Die Beiträge von H. Sachse und E. Mohr zur Begründung der Konformationslehre (Verteidigung der Staatsexamensarbeit).

  Zusätzlich wurden die folgenden beiden Vorträge aufgenommen:

- Lothar Dunsch (Dresden): Das Wirken von Max Volmer

- Wolfgang Girnus (Berlin): Die Geschichte der Chemie in den baltischen Ländern